

Die folgenden Texte sind Reaktion der Mitglieder auf die Anregung, über erhaltene Hilfen einmal zu berichten. Solche praktischen Erfahrungen können die Scheu abbauen, selbst mal nach einer Hilfe zu fragen.

• Defekte Regenrinne

Seit 2016 bin ich Mitglied im Verein Geben und Nehmen. Zu Beginn nahm ich an den monatlichen Treffen teil. Doch wusste ich nie, was ich fragen sollte, wobei ich Hilfe gebrauchen könnte. Ich bin mit meinen heute 44 Jahren eine der jüngeren Mitglieder des Vereins. So hörte ich mir erst einmal die Geschichten der Mitglieder an. Dadurch lernte ich sie kennen und hörte auch, worin die Interessen und Stärken lagen, welche Hilfen benötigt und bereits geleistet wurden.

Bei einem Treffen nach starkem Regen hatte ich dann doch ein Anliegen. Wir hatten am Haus eine Regenrinne, die ca. 30 cm über dem Boden endete. Der Abfluss lag tiefer. Das Problem war, dass zum einen das Ende frei hing und sich bewegte, wenn viel Regen fiel. Zum anderen floss das Wasser überall hin, nur nicht in das Abflussrohr weiter unten. Wir hatten Bedenken, ob das Haus nicht unterspült werden würde.

Aber ob mir jemand aus der Gruppe helfen konnte? Ein Kundiger machte mir Mut, es einfach mal zu versuchen. Über die Geschäftsstelle bei Herrn Reiner stellte ich die Anfrage. Dort war aus der Datenbank bekannt, dass eines der Mitglieder von Geben&Nehmen jahrelang im Baugewerbe tätig gewesen war. Er wurde mir vermittelt. Und zu meiner Erleichterung sagte er zu, sich die Sache mal anschauen zu kommen. Über den Namen hatte ich ein Gesicht vor Augen. Wir hatten uns auch schon etwas unterhalten. So wusste ich, dass er in seiner Freizeit Musik machte. Konnte er aber mit einer Regenrinne etwas anfangen?

Und siehe da. Von Beruf war er Ingenieur. Er kam, warf einen kurzen Blick auf das Problem, fuhr 5 Minuten später zum Baumarkt und 10 Minuten später war er wieder da mit einem Winkelstück Regenrinne aus Plastik. Die musste noch etwas zugeschnitten werden, dann wurde sie eingesetzt und zack zack, war das Problem behoben. Das hat höchstens 20 Minuten gedauert und nur das Material gekostet.

Nun kann Regen kommen, denn diese kleine Reparatur, für die kein Handwerker gekommen wäre, funktioniert immer noch!

Vielen Dank nochmals an meine Helfer und Helferinnen.

Claudia Borriss



• **Einschulungsfeier der jüngsten Tochter**

Zur Einschulungsfeier meiner jüngsten Tochter im Sommer 2016 hatten sich Familie und Freunde von nah und fern angesagt. Da mir selbst Zeit und Muße fehlten, mich in die Küche zu stellen, suchte ich dringend Salate und Kuchen. Wie gut, dass es Geben und Nehmen gibt und Mitglieder, die mit Freude und mit viel Liebe diese Aufgabe übernommen haben. Von Frau Sch. bekam ich einen leckeren Salat und von Herrn R. zwei leckere Torten.

Zudem gab es noch seine herzerwärmende Geschichte oben drauf, wie er durch einen herben Scherz von Mitschülern seine Liebe zum Backen und Kochen gefunden hat. Er sollte ankreuzen, welche Fächer er auf keinen Fall belegen wollte. Kochen, Backen, Nähen,... Vielen Dank an die „Freunde“ von damals und an das Schulsystem, in dem Hauswirtschaft noch Teil des Lehrplans war.

Vielen Dank nochmals an meine Helfer und Helferinnen.

Claudia Borriss.

• **Nachhilfe – freundlich und zuverlässig**

Herzlichen Glückwunsch zum Zehnjährigen von Geben & Nehmen.

Danke für Euer Durchhaltevermögen, Idealismus und Service.

Wir haben über Gegen & Nehmen vor vielen Jahren von einem Mitglied – sie war früher Lehrerin - Nachhilfe für unseren Sohn erhalten. Das war sehr hilfreich und angenehm, weil die Dame zu uns nach Hause kam und auch sehr freundlich war.

Und dem Sohn hat es gut getan.

Wir wünschen dem Verein weiterhin Erfolg – Erfolg für uns, die Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Katja van Leeuwen.

• **Baumrückschnitt - ein total ausgeschossener Apfelbaum -**

Die Anfrage eines Mitgliedes von G&N war, ob ich mir einen kleineren Apfelbaum mal anschauen und ihn vielleicht retten kann. „Der sieht so strubbelig aus, dass es keine Freude mehr ist und er wohl umgehauen werden müsste.“

Schon auf dem Foto sah ich: Ein kräftiger Rück- und Verjüngungsschnitt müsste durchgeführt werden. Ich hatte beim Eintritt in den Verein das als mögliche Hilfe angeboten.

Zum Glück war es erst vor Ende des Winters und noch Zeit, vor dem Austrieb den Baum wieder in Form zu bringen. Also Termin vereinbart und hingefahren.

Es hat einige Stunden gedauert, die vielen, vielen Ästchen einzukürzen. Gerne habe ich dies ausgeführt und der Baum ist jetzt um 2/3 Biomasse verjüngt und kann nun neue kräftige Triebe zur Fruchtbildung entwickeln!



Schön ist es, wenn man den Entwicklungsprozess während des Jahres nachvollziehen kann, das macht Spaß und erfreut Herz und Gemüt!

Grüße aus Bonn
von Franz Schmidl.

Und Welch riesige Erleichterung bei mir, dass mein Apfelbaum doch noch eine Perspektive hat. Es war viel Arbeit, hat lang gedauert und war mühsam, aber Herr Schmidl hat es perfekt gemeistert! - Für mich ist es zu schwer geworden.

Großen Dank von Günter Reiner



• Ein Loch auf meiner Terrasse

Seit Jahren ist auf meiner Terrasse eine ca. 1 qm große ungeflieste Stelle um einen Abfluss herum ein Ärgernis. Und seit 2 Jahren versuche ich, einen Fliesenleger zu bekommen, der Abhilfe schafft.

Nach vielen Anrufen und dem Versprechen der Firma, bald zu kommen, kommt er endlich nach einem halben Jahr Wartezeit, betrachtet das Ganze und verspricht, sich „bald zu melden“. Aber auch auf eine erneute Anfrage höre ich nichts mehr von ihm. Die Arbeit lohnt sich für ihn wohl nicht. - So ergeht es mir auch mit einer anderen Firma.

Wie gut, dass es „Geben und Nehmen“ gibt. Seit einiger Zeit bin ich Mitglied bei diesem Verein und frage nach Hilfe. Sehr bald kommt ein kompetentes Mitglied und legt mir die Fliesen um den Abfluss. Auch wenn es schwieriger ist, als es aussieht, und länger dauert, als vorhergesehen, mit viel Geduld und Fachkenntnis wird das langjährige Ärgernis beseitigt.

Jedes Mal, wenn ich auf die Terrasse schaue oder gehe, bin ich diesem Mitglied unseres Vereines sehr dankbar und freue mich, dazuzugehören zu diesem Verbund von hilfsbereiten Menschen, die in „normalen Zeiten“ auch ein nettes geselliges Miteinander pflegen.

Dank an die Gründer, die Vorsitzenden und die hilfsbereiten Mitglieder!

Marianne Pesold-Kottje

• Schnelle Hilfe am PC

Hallo, liebe Frau Neuse-Schülgen,

gern bin ich hin und wieder zu den Mittwochstreffs gekommen, es gab immer nette Gespräche, jahreszeitlich drinnen oder draußen. Auch der Jahresabschluss gefällt mir immer sehr, doch leider macht uns im Moment Corona einen Strich durch die Rechnung.

Wir können nur hoffen, dass es bald wieder besser wird. Wir müssen damit leben.

Doch nun etwas Anderes:

Da hab ich Oldie doch schon wieder Schwierigkeiten mit meinem Computer, was mach ich bloß? "Frau, Du darfst doch Herrn Neuse anrufen." Gesagt getan. "Ich bin sowieso gleich in Königswinter und komm' zu Ihnen."

Schnell hat Herr Neuse meinen PC wieder im Griff. Von dem, was er macht, versteh ich überhaupt nichts, doch das Problem ist gelöst. Ich komme wieder zurecht und bin froh und dankbar.

Gut, dass es den Verein "Geben und Nehmen" mit solchen Helfern gibt!

Liebe Grüße von Ruth Heimann



• ein paar Gehwegplatten

Welcher Handwerker kommt schon, um ein paar Gehwegplatten vor dem Haus wieder zu befestigen? Es ging nicht darum, eine neue Zuwegung zu erstellen, nein, im vorhandenen Weg aus Naturbruchsteinen hatten sich einige gelöst im Laufe der Jahre und konnten zu einer Stolperfalle werden. Wir aus dem Haus wussten ja, wo welche Platte locker ist, aber für Besucher war das nicht so leicht zu erkennen.

Da ergab sich ein Hoffnungsschimmer: Einer aus dem Kreis der Mitglieder von Geben&Nehmen war jahrelang im Baugewerbe tätig. Ich fragte unsere Geschäftsstelle und zu meiner Erleichterung sagte er zu, sich die Sache mal anschauen zu kommen.

Die Arbeit war keine Kleinigkeit, aber er hatte nicht nur das notwendige Werkzeug und einen Spezialzement, vor allem wusste er, wie man richtig verlegt, wo die Platten unterfüttert werden müssen und wo und wie verklebt. Es hat es geschafft! Es hat schon einige Zeit gedauert, bis der Zement angerührt, die schadhafte Stellen hoch genommen und dann wieder richtig platziert waren. Aber dem Fachmann ging es flott von der Hand.

Und jetzt freuen wir uns, da alles fertig und wieder glatt und ordentlich ist.

Gaby und Günter Neuse

